

NEAL SHUSTERMAN
ANDRÉS VERA MARTÍNEZ



FENSTER IN DER NACHT

GESCHICHTEN DER HOFFNUNG

NEAL SHUSTERMAN

ANDRÉS VERA MARTÍNEZ

FENSTER IN DER NACHT

GESCHICHTEN DER HOFFNUNG

AUS DEM AMERIKANISCHEN ÜBERSETZT

VON ALEXANDRA ERNST

Dieses Buch ist meiner ganzen Mischpoke gewidmet: den Altmans, Brownsteins, Fischgrunds, Lakins und Laikens, den Rittermans, Sayres, Schustermans und Stillmans – jenen, die noch bei uns sind, und jenen, die uns verlassen haben. Aber darüber hinaus widme ich dieses Buch einer größeren Familie: den Millionen, die im Holocaust umgekommen sind, und den Millionen, die namenlos bleiben, weil sie nie die Chance hatten, geboren zu werden. Möge eure Erinnerung und die Erinnerung an eure Erinnerung in der Unendlichkeit der Zeit niemals verblassen.

N.S.

Ich möchte dieses Buch Adam Martínez widmen, meinem Onkel, der mir mit Comics diesen Weg zum Geschichtenerzählen aufgezeigt hat. »Excelsior!«

A.V.M.



GABY GERSTER

Neal Shusterman ist ein international bekannter und ausgezeichnete Bestsellerautor. Als Amerikaner mit jüdischen Wurzeln ist es ihm ein Anliegen, dem Antisemitismus und der Leugnung des Holocaust den Krieg zu erklären, genauso wie allen Formen des Rassismus und der Ausgrenzung von Andersdenkenden. Neal Shusterman ist Vater von vier Kindern und lebt in Kalifornien.



ENID ARVELO

Andrés Vera Martínez ist Cartoonist, Illustrator und Autor texanisch-mexikanischer Abstammung. Motivation für die Illustrationen von *Fenster in der Nacht* fand er in der Geschichte und dem Überlebenskampf seiner eigenen Tejano-Familie. Andrés lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Neu-England.

»Für die Toten und die Lebenden müssen wir Zeugnis ablegen.«

Elie Wiesel

In diesem Buch geht es um unmögliche und wundersame Ereignisse, die sich nie zugetragen haben, inmitten von unmöglichen und undenkbaren Ereignissen, die allesamt wahr sind.

- ... Ein geheimnisvolles Fenster, das sich in Welten öffnet, die jenseits des Naziterrors liegen ...*
- ... Ein Held, aus der Asche erschaffen, um unzählige Menschen vor den Gaskammern zu bewahren ...*
- ... Die Macht des Volksglaubens, die sich den Mächten des Bösen entgegenstellt ...*
- ... Ein uraltes biblisches Relikt, das Tausende in die Freiheit führt ...*
- ... Ein bittersüßer Einblick in eine Welt, die hätte sein können ...*

Der Holocaust ist ein dunkler Fleck auf der Geschichte der Menschheit, der niemals verschwinden wird – der niemals verschwinden *sollte*. Im Gegenteil, er muss ständig gesehen werden, von allen Seiten beleuchtet, damit wir vielleicht irgendwann begreifen können, wie die Menschheit auf diesen schrecklichen Pfad gelangen konnte, und die Weisheit erlangen, um sicherzustellen, dass so etwas nie wieder passiert.

Es sind Geschichten, die aus neuen Blickwinkeln ein unerwartetes Licht werfen. Sie sind sowohl tragisch als auch triumphal. Tragisch, weil einige von ihnen nichts weiter sind als wehmütiges Wunschdenken: Träume von wundersamen Rettungen, wo keine Rettung möglich war. Und triumphal, weil jede dieser Geschichten den Scheinwerfer auf einen Augenblick echten menschlichen Mitgefühls und echter Tapferkeit im Angesicht der Verzweiflung richtet.

Tretet ein in diese Geschichten, beide Augen weit geöffnet und ein drittes nach innen gerichtet ...
Denn wir alle haben die Fähigkeit zum Heldentum ...
Oder zum Bösewicht.
Oder zu Zuschauer*innen, die dabeistehen und nichts unternehmen.
Wenn ihr diese Geschichten lest, fragt euch selbst:

»Wer wäre ich, wenn das Unmögliche wahr werden würde?«

Neal Shusterman

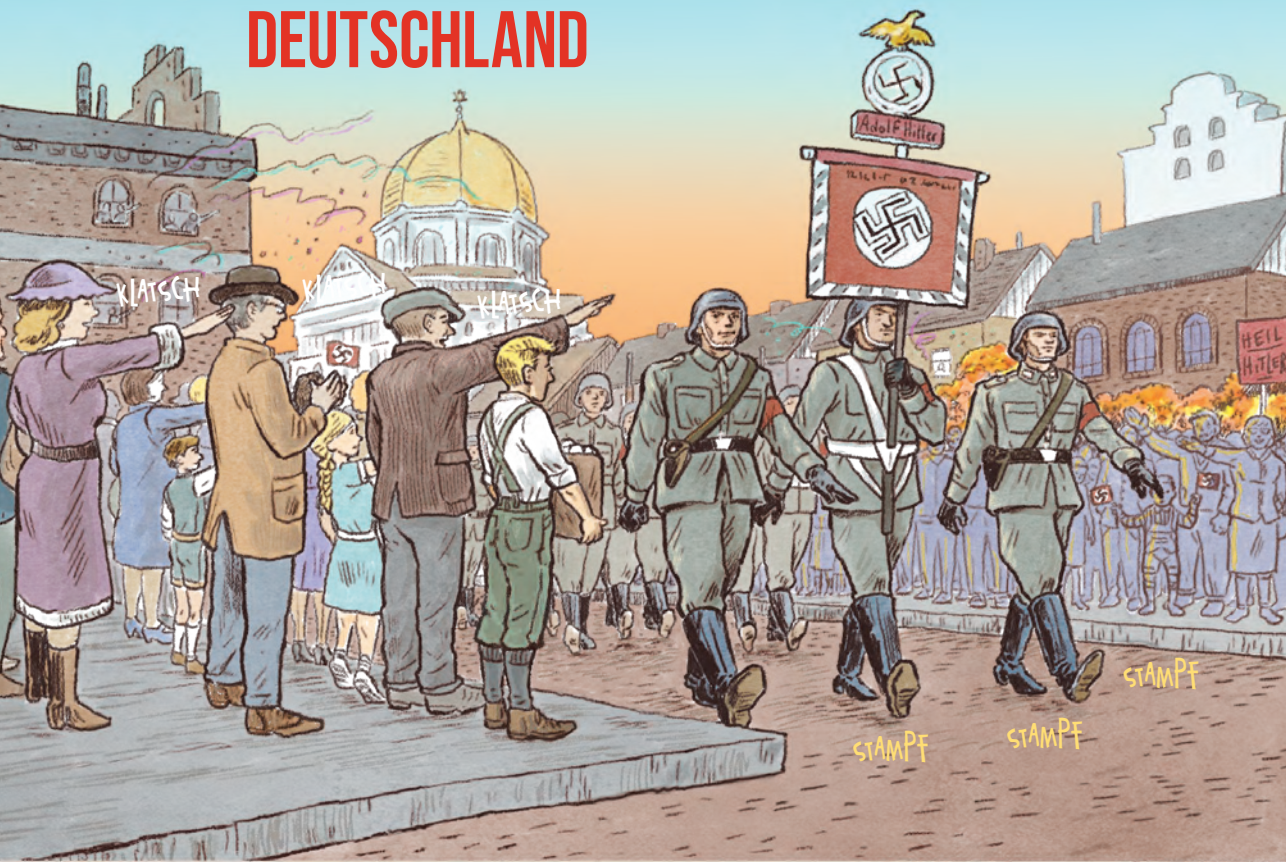


ÜBERALL IN EUROPA HATTEN SICH DIE TÜREN FÜR JUDEN UND ANDERE GRUPPIERUNGEN
GESCHLOSSEN, DIE VON DEN NAZIS ALS „UNERWÜNSCHT“ ERACHTET WURDEN.
ABER MAN SAGT, WENN GOTT EINE TÜR SCHLIEßT ...

DANN ÖFFNET ER EIN FENSTER



DEUTSCHLAND



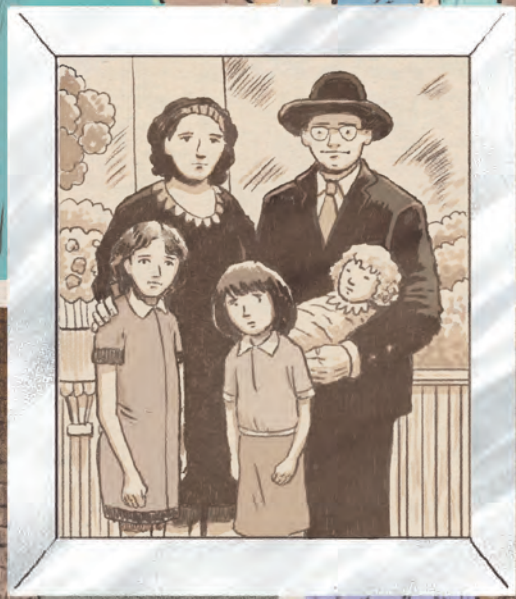




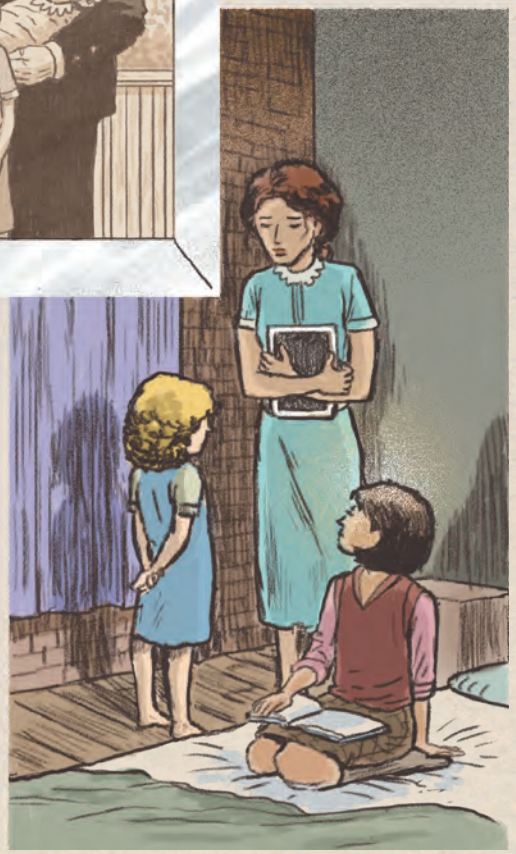
So wie Mama und Papa?



Nach dem Krieg kommen sie bestimmt aus dem Arbeitslager zurück, nicht wahr, Anna?



Hoffentlich, Katja.





KA
KLICK



RÜTTEL
RÜTTEL



QUIETSCH



Mädchen, seid leise!
Wenn sie rausfinden, dass ich
euch verstecke, landen
wir alle im Lager.



Der Grund für die Verspätung des Lieferjungen marschiert im Stehschritt, begleitet vom Jubel der Menge, und versperrt ihm den Weg. Er interessiert sich nicht für die Nazis, aber er weiß, dass sich die Nazis für ihn interessieren werden, wenn er alt genug ist.



Er fürchtet sich vor dem Tag, an dem er selbst im Stehschritt an die Front marschiert ...



Im Augenblick ist er nur froh, dass sie ihn nicht beachten.



Wird auch Zeit!

Verzeihung,
Frau Müller ...



Aber wenn das Reich
marschiert, muss die
Welt stillstehen.

Stimmt.



Das ist mehr
als sonst.

Wirklich? Mein
Fehler. Aber das
muss ja niemand
erfahren ...



... und niemand
muss hungern.





»Waren da nicht drei Fenster?«











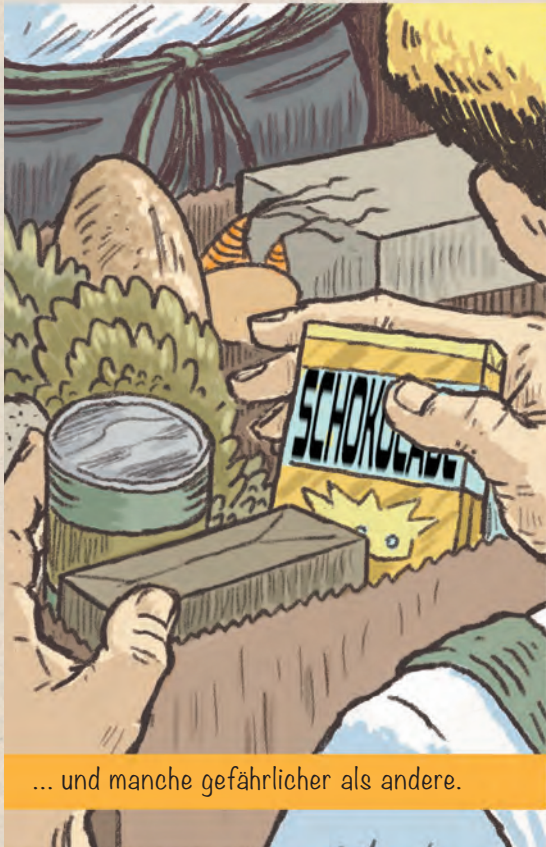
Die Welt ist voller Geheimnisse.

Für Frau Müller.

Prima.

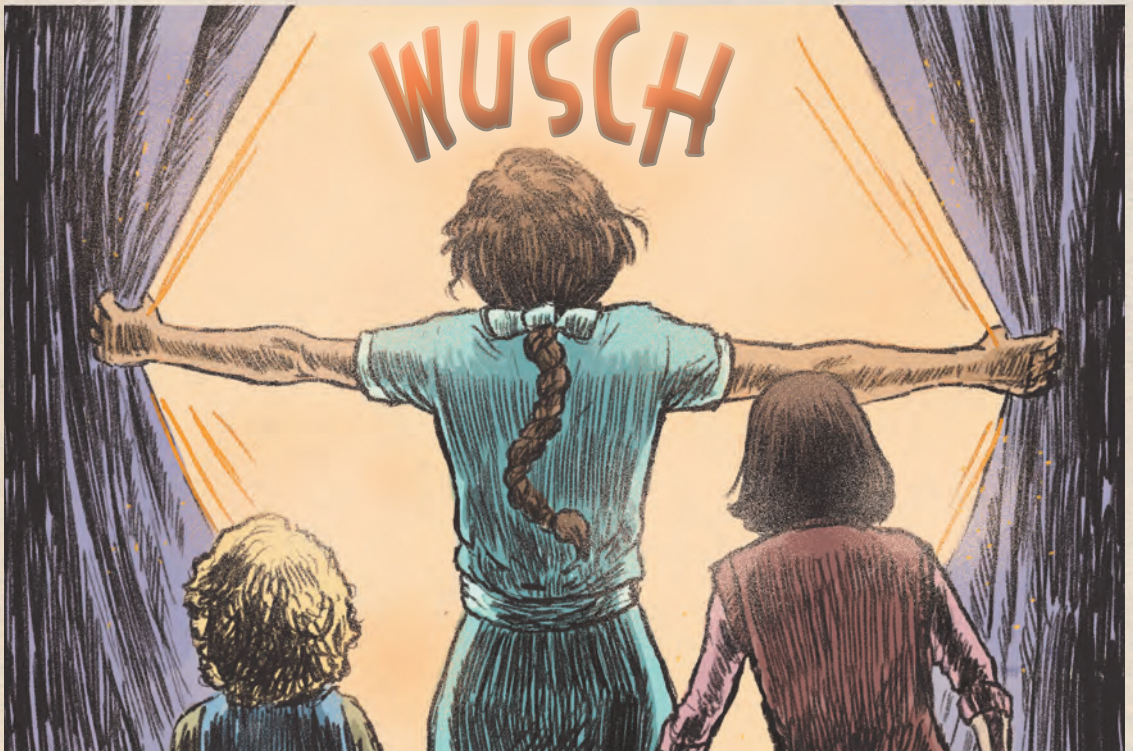


Manche sind schrecklich, manche sind wunderbar.



... und manche gefährlicher als andere.





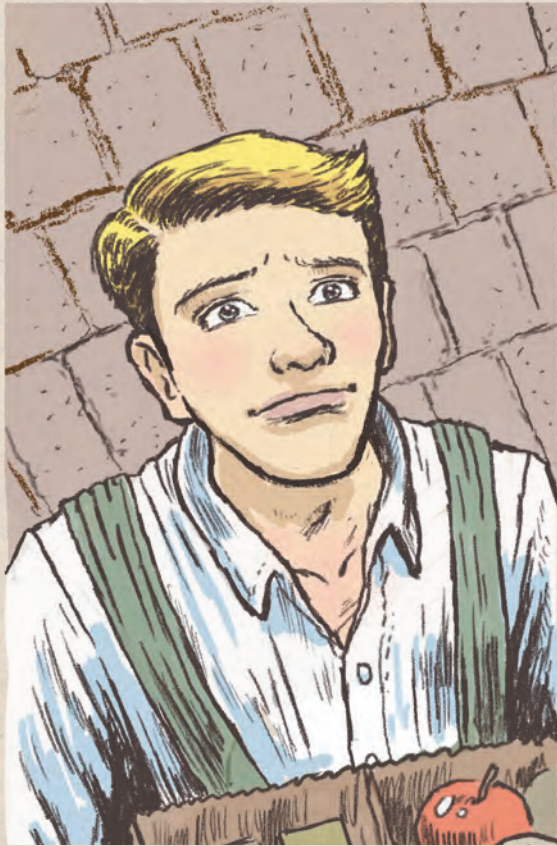


Was machen die Nazis mit Hamburg?

Das sind nicht die Nazis, Gretchen.

So was Schönes hab ich noch nie gesehen.







Jetzt kommen sie bestimmt und holen uns!

Vielleicht ist er keiner von denen. Hoffentlich.

Und das Fenster?

Wir dürfen nie wieder hinschauen. Egal, was da draußen ist.



Du bist für heute fertig. Jetzt geh nach unten und feg dein Zimmer aus.

Ja, aber es ist Freitag. Zahltag - haben Sie das vergessen?